

Presseinformation

Neuhof, im Dezember 2020

Spendenaktion:

Werk Neuhof-Ellers übergibt Spenden für gemeinnützige Zwecke

Anfang Juni hatte der Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft auf einen Teil seiner jährlichen Vergütung für 2019 verzichtet und ihn für gemeinnützige Einrichtungen im Standortumfeld zur Verfügung gestellt, die durch die Corona-Pandemie in Not geraten sind. Davon profitieren weltweit mehr als 70 Organisationen, Initiativen und Projekte. Jetzt wurden die Spenden an die Empfänger übergeben.

„Wir sind gerne der Aufforderung unseres Aufsichtsrates gefolgt, gemeinnützige Organisationen im Standortumfeld zu benennen, um deren Arbeit, besonders in der Zeit der Corona-Pandemie, zu unterstützen“, sagt Roland Keidel, Werksleiter des Werkes Neuhof-Ellers der K+S Minerals and Agriculture GmbH.

Werksleiter Keidel hat zusammen mit Axel Hartmann, Betriebsratsvorsitzender des Werkes, dem Tierschutzverein Fliedetal e.V. eine Spende über 2.000 Euro an die Vereinsvorsitzende Kristin Friedrich (Neuhof) übergeben. Der Tierschutzverein Fliedetal e.V. kümmert sich um ausgesetzte und verletzte Hunde und Katzen, die die Vereinsmitglieder zu Hause aufnehmen, pflegen und weitervermitteln. Zudem ist es das selbst gesteckte Ziel des Vereins, Tierquälereien im Raum Flieden, Neuhof und Kalbach aufzudecken und zu verhindern. Dazu Axel Hartmann: „Unsere Spende soll dem Verein helfen, die aktuell schwierige Zeit finanziell zu überbrücken, denn in der Coronavirus-Pandemie stehen verständlicherweise die Menschen im Blickpunkt des Interesses und die Tiere geraten ins Hintertreffen. Hier wollen wir ein wenig Abhilfe schaffen.“



Übergabe des symbolischen Spendenschecks an den Tierschutzverein Fliedetal: Vereinsvorsitzende Kristin Friedrich aus Neuhof mit Werksleiter Roland Keidel (links) und dem Betriebsratsvorsitzenden des Werkes, Axel Hartmann. Foto K+S

Anfang Dezember überbrachten Werksleiter Keidel und BR-Vorsitzender Axel Hartmann eine Spende in Höhe von 4.000 Euro an Professor Dr. Richard Hartmann, Vorsitzender der Fuldaer Tafel e.V., und Dr. Harald Schnez, stv. Vorsitzender und früherer Leiter Technik des Werkes Neuhof-Ellers.

Zur Info: Als gemeinnütziger Verein sammelt die Fuldaer Tafel qualitativ einwandfreie Lebensmittel u.a. von Supermärkten, Händlern, Bäckern ein, die nicht mehr verkauft werden sollen. In einem Laden in der Weserstr. 33 (Kohlhäuser Feld) in Fulda werden diese Nahrungsmittel an die Kunden der Tafel für einen symbolischen Beitrag weitergegeben. Roland Keidel: „In der Coronavirus-Pandemie musste die Fuldaer Tafel ihren Betrieb für zwei Wochen schließen, bei gleichzeitigem Anstieg der Anzahl Hilfsbedürftiger.“ Die Vertreter der Tafel weisen darauf hin, dass zudem zusätzliche Kosten entstanden sind, z.B. durch den Kauf einer Luftfilteranlage, damit die Hygieneauflagen eingehalten werden können. Werksleiter Keidel freut sich, dass es durch K+S eine dreifache Unterstützung gab: Durch das ehrenamtliche Engagement von drei früheren Werksmitarbeitern, die Ausstattung der Fahrer der Sammeltransporter mit Sicherheitsschuhen (eine kleine Spende in den Sommermonaten) sowie die Spende eines Teils der Aufsichtsratsantien.



Werksleiter Keidel (3.v.l.) und BR-Vorsitzender Axel Hartmann (rechts) mit dem symbolischen Spendenscheck für die Fuldaer Tafel. Mit auf dem Foto: Professor Dr. Richard Hartmann, Vorsitzender der Fuldaer Tafel e.V. (links) und Dr. Harald Schnez, stv. Vorsitzender und früherer Leiter Technik des Werkes Neuhoﬀ-Ellers. Foto: K+S

Hintergrund: Die Bandbreite der vorgeschlagenen Einrichtungen ist groß. Sie reicht von Lebensmitteltafeln und Hospiz- und Pflegeeinrichtungen über Sportförderinitiativen für benachteiligte Jugendliche bis zu Tierschutzorganisationen und Museen. Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie in ihrer Arbeit stark durch die Auswirkungen der Pandemie eingeschränkt wurden und teilweise sogar in der Existenz bedroht wurden.

Zur Information: Die Arbeitnehmer im Aufsichtsrat führen ihre Tantiemen (Bezüge aus der Aufsichtsratsstätigkeit) bis auf eine Aufwandsentschädigung ab und spenden sie i.d.R. gemeinnützigen Organisationen.

Über K+S und das Werk Neuhoﬀ-Ellers

K+S versteht sich als ein auf den Kunden fokussierter, eigenständiger Anbieter von mineralischen Produkten für die Bereiche Landwirtschaft, Industrie, Verbraucher und Gemeinden. Unsere über 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Landwirten bei der Sicherung der Welternährung, bieten Lösungen, die Industrien am Laufen halten, bereichern das tägliche Leben der Konsumenten und sorgen für Sicherheit im Winter. Die stetig steigende Nachfrage nach mineralischen Produkten bedienen wir aus Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika sowie einem weltweiten Vertriebsnetz. Wir streben nach Nachhaltigkeit, denn



wir bekennen uns zu unserer Verantwortung gegenüber Menschen, der Umwelt, den Gemeinden und der Wirtschaft in den Regionen, in denen wir tätig sind. Erfahren Sie mehr über K+S unter www.kpluss.com.

Das Werk Neuhof-Ellers ist das südlichste Werk der K+S Minerals and Agriculture GmbH in Deutschland. Es zeichnet sich vor allem in der Herstellung von Düngemittelspezialitäten aus. Die Leitprodukte sind Korn-Kali und ESTA Kieserit gran. Das Werk ist mit seinen rund 700 Beschäftigten, darunter etwa 50 Auszubildende, einer der wichtigsten regionalen Arbeitgeber. Erfahren Sie mehr unter <https://www.kpluss.com/de-de/ueber-ks/standorte/europa/neuhof-ellers>

Ihr Ansprechpartner

Uwe Handke

Telefon: +49 6620 79-4052

E-Mail: uwe.handke@k-plus-s.com